

Bad Orb

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen — deren Komplikationen

Die moderne Bäderbehandlung stellt bezüglich der Krankheiten des Herzens und der Gefäße drei Kardinalforderungen:

1. Den Gebrauch von **Kohlensäure** reichen Solbädern;
2. Eine für Herzkranke günstige Höhenlage, d. i. **mittlere Gebirgslage**, welche sich auch für Terrankuren eignet;
3. Eine geeignete **Trinkkur**, um die mannigfaltigen Ursachen und Folgen der Herz- u. Ader-Erkrankungen: **Gicht, Fettsucht, Diabetes, Blutstauungen** in Lungen und Unterleibsorganen, Störungen der Gallensekretion, Verdauungsstörungen zu bekämpfen.

Diese Forderungen erfüllt Bad Orb.
Seine an Kohlensäure überreichen Solsprudel, seine Lage in den Ausläufern der Spessartberge, in einem wald- und wiesengesegneten Tale, seine **Martius-Trinkquelle** machen Bad Orb als Kurort für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade ersten Ranges für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden.

Versand der Martiusquelle in Flaschen: 30 Flaschen M. 18. Prospekte durch die Kurdirektion.
7890) Kurhaus, I. Haus am Platze.

Dr. med. Max Asch, **Bad Orb** i. Spessart (Brieffach 44)
Ambulatorium für Herzkranke
Röntgendurchleuchtung, kohlensäure Thermal- und Wechselströmäder, Funktionelle Untersuchung u. Behandlung. Ausführliches Prospekt (frei).
Literatur: Dr. Asch, Herz- u. Nervenleiden u. ihre Behandlung mit unterbrochenen u. Wechselströmen. (Zu bez. d. alle Buchhdt. Preis 50 Pf.)

Sächsische Bank-Commandite

Sauer & Co., Halle a. S.

Telephon 1014 u. 1035. Tel.-Adr.: Bankcommandite, Reichsbank-Giro-Konto.
An- und Verkauf von
Kuxen, Aktien, Obligationen etc.
Kostenlose Erteilung von Auskünften über sämtliche Werte.
Bureau einstellen: Marienstrasse 5.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35.
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Fener-Societät.**
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehen-Anträgen.** [725]



SANATORIUM Marienbad bei Goslar
Physikal. diät. Kuranstalt f. Nervenleidende und Erholungsbedürftige.
Moderne Einrichtungen und Heilfaktoren.
Lebungs-Therapie für Rückenmarkskleidende. Luft- und Sonnenbäder. Lage dicht am Hochwald. Prosp. d. d. Verwalt. (1937)
Aerztl. Dir. San.-Rat **Dr. Benno.**

Bad Kissingen (Bayern).

Hôtel Engländer Hof,

in nächster Nähe des Kurgartens, der Quellen u. Bäder.
Durch zeitgemässe Umbauten vergrössert und verbessert.
Komfortable Zimmer, nur Hochpark u. I. Stock. Auf Verlangen volle Pension, 3 Person u. Tag von 6,50 Mk. an. Elektr. Licht, Grosser schattiger Garten, Velosiped- und Automobill-Halle, Hotel-Omnibus am Bahnhof. [6132]
Bes.: Ch. L. Zapf, vorm. „Hôtel Zapf“ am Bahnhof u. „Klaushof“.

Kaiserbad Schmiedeberg (Halle),

Spezialanstalt für Rheumatiker und Gichtkranke der besseren Stände. **Eisenmoorbäder im Hause.** Ausfuhr. Prospekt durch **Dr. Schuckelt, dir. Arzt u. Besitzer.**

Sanatorium Krummhübel (Rsbh.).

620 m ü. M. — Schönf. diät. Kuranstalt f. Nerven- u. Stoffwechselfaule. — Ausf. Wärtr. Prosp. d. d. Verw. u. leit. Arzt 4998)
Dr. med. Mosler.

Büsum Nordseebad

Büsum in Holstein
(Bahnhst.) Seefahrten, See- und Landbäder.
Grüner Strand, Damen-Herren- und Familienbad.
Pekelt & Raske, Heilbeckplatz.

Königliches Bad Oeynhausen.

Sommer- u. Winterkurort. Station der Linien Berlin—Stolln—Sölln u. Sölln—Göttingen. Sommermonat 15. Mai bis 30. Sept.
Kurmittel: Mineralwasser, Selterswasser, Bromwasser, Sol-Analatorium, Gradierwerk, Medicin-Medonisches Janderinstitut, Nahrungsmittel, vorzügliche Wollens- und Wollwarenfabrik, Trümpfen, Juchfaktionen: Erkant, d. Nerven, d. Gehirns u. Rückenmarks, Gicht, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Herzkrankh., Erythrole, Nämie, Chron. Gelenkentzündungen, Krampfanfälle, etc.
Sanatorium, 42 Bäder, ausser Säulenh. u. Röhrenb., 450 Morg. Kurpark, eig. Kurtheater, Bälle, Algen, Wasserleitung u. Schwimmanstaltion, Versand d. Mutteraugenbades, Allenbestreiter: Apoth. Dr. J. Weiss, Oeynhausen. In der Zeit v. 15. Juni bis 1. Sept. werd. Freinachtlässe nicht gewährt. Prosp. u. Beirteilungen über. frei bei **Königliche Bäderverwaltung.**

Bad Lobenstein

Stärkstes **Stahl-u. Moorbad**
Wechselströmäder.
1515 m. ü. Seehöhe. Bahn: (Gera)—Triptis—Marsgrün—(Hof) Kohlensäure, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- und elektr. Lichtbäder, Vibrationsmassage, Mümpelaboratorium, Luft- und Sonnenbäder, Kaltwasserbehandlung, Fichtennadel-Dampf-Inhalationen. Grösste Erfolge bei Bluthochdruck, Herz- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden, Gicht, etc.
Auskunft erteilt in **Halle a. S. Otto Westphal, Marktplat. 10.**

Norwegen Mitternachtsonne

Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge.
Mit erstklassigen Touristen- und Postdampfern (40 Dpfrs.)
Jeden Mittwoch 9 Uhr morgens und jeden Sonnabend 12 Uhr abends ab Hamburg.
Mittwoch: Ejeordene: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romsdal von M. 250 bis 250 inkl. Beköstigung
Sonnabend: Postroute: Bergen M. 49,50, Trondhjem M. 67,50 inkl. Nordcaproute: ab Hamburg inkl. Fjordroute von M. 500 an inkl. Nordcaproute: ab Trondhjem von M. 250 an inkl.
Spitzbergen-Fahrt vom 6. August bis 1. September von M. 500 an inkl. Beköstigung.
Reich illust. mit Karten und Plänen versehene Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- und Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Bergen und deren Vertreter in Hamburg F. J. REIMERS, Glockengieserwall 6. Telegramm-Adresse: Nordcap, Hamburg.

Die Nordseebäder auf Amrum

Wittdün und Satteldüne.

Illustrierte Prospekte mit Reiseplan gratis nur allein bei der **Direktion der Nordseebäder auf Amrum** zu haben.

Prospekte frei durch die Kurdirektion. — 24 Mineralquellen. **Kohlensäure-Thermal-Sool-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme.** — Neue mediko-mechanisches Institut im vergrösserten Badehaus. Elektrische Lichtbäder, Ruheräume, Modernes Inhalatorium. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege u. des Magens.

Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus am Taunus

Bad Soden am Taunus
Kurzeit: Mai bis Oktober.
Vorzüglich bei chronischem Rechenkatarrh und Erkrankungen der Atmungsorgane. — Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.
Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.

Cecilienhaus, Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige, jed. Pat. kann sich vom Arzt seiner Wahl behandeln lassen. Schwestern für Kranken- und Wochenpflege.

Elektrophysikalisches und Röntgen-Institut, elektromagnetische Behandlung, Lichtbäder sowie alle medizinischen Bäder, elektrische Inhalationsapparate für Asthma- und Halsleidende, diätetische Kuren. Güthenstrasse 19. Telephon 780.

Königl. Stahlbad Lauchstädt

Saison Mitte Mai—Mitte September. [8209]
empfiehlt seine **modernen Bade-Einrichtungen.**

Höhenluftkurort Hahnenklee.

560 m hoch (genannt die Perle des Oberharzes).
Erstes u. grösstes „Hotel Kurhaus“ mit neuer Dependence Haus am Platz, Zimmer mit Balkons, Herrl. Elektr. Licht, Zentralheizung, Kesselheizung, Bäder, Mässige Pensionpreise, Staubfreie Lage, direkt am Walde. Prospekte gratis und franko, Equipagen i. Hause. Fernspr. Amt Goslar Nr. 75. Bes. **C. A. Lies.**

Seebad Misdroy

Prachtvolle Lage am Strandabhgang waldbedeckter Höhen. Vorzügliche Einrichtungen für Kur und Unterhaltung. **Neue Seebücke, 300 m lang.** Behaglicher Aufenthalt für Familien.
Illust. Führer in **Halle a. S. bei: Otto Westphal, Marktplat. 13 (Marktschloss).** [8212]

Nordseebad Langeoog.

Der Naturgenuss der Nordsee mit dem Wohlgeschmack der Nordsee. [8213]

Alexandersbad Fichtegeb.

1. Kuranstalt für Nervenleiden u. Herzkranke. Moderne elektr. Behandlung, Sonnen-, Luft- u. Wellenbäder.
2. Stahl-, Moor-, Fichtennadel-Bad für Blutarmut, Frauenleiden, Rheumatismus. [7898]
Herrl. Parks u. Nadelwälder. — In Küche. — Vollst. Erholungsanstalt. 15. Mai—1. Okt. 3 Aerzte. Prosp. d. Bäderverwaltung.

See-Sol-Moorbad KOLBERG

Sanatorium seit 1. Juni bis 30. September.
Ausgedehnte Parkanlagen, Stadtheater, Konzerte der Kerkapelle und von Militärkapellen. Pfedersingen, Versessungsfahrten per Dampfer auf der Ostsee. Neue Quellwasserleitung. Prospekte und Ausk. durch die Bäderdirektion hier u. die Geschäftsstellen des Ostseebadverbandes.
Besuch 1905: 14.940 Kurgaste und 9172 Passanten.

Königliches Solbad Elmen Magdeburg.

Pensionat für kranke und erholungsbedürftige Kinder besserer Stände.
Aufsicht durch geprüfte Kinderärztin. — Auf Wunsch Privat-Unterricht im Hause. — Prospekte kostenlos. [6487]
Auftrag an Frau Director Grünberg, Billa Strieba, Elmen.

Rudolfsbad bei Rudolstadt in Thüringen

an der Saale.
Physikalisch-diätetische Heilanstalt für Nerven-, Stoffwechsel-, Magen- und Darmkranke; auch für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten.
Alle Heilfaktoren. Kleine Patientenanzahl.
Prospekte auf Wunsch.
Dr. Rigter, prakt. Arzt.

Chale Sarz.

Nur 2 Dörfer entfernt. (Schaffische) Bäder, u. geteilt. Ausbäder. Gute Pflege. Maß. Brotzeit. Frau Prof. Lohmann.

Bansin

schönstes aller Ostseebäder, direkt an See u. herri. Wald. Beste Gegend. Kurtaxe u. Bäderp. miss. Prosp. dah. die Bäderdirektion.

Luft-Willahagen im Harz

Herrl. Hotel „Villa Viktoria“ in ruhiger Sommerfrische im Walde.

Gute Pension

finden junge Mädchen bei [7899]
Frau Wehmer, Wöhrtr. 1.

Epilepsie.

Von dieser Krankheit befreit. In mein Sohn durch d. Anwendung v. Dr. ph. Cuante in Barchinadori. 33. Jahr geb. u. i. Str. Luante meinen innigen Dank. C. Cuante Müller, Komtau-Burkhardtshof i. S.

3. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung

12. Mai. Dresden 1906. 31. Oktober.

Vollständiger Ueberblick der künstlerischen Kultur unserer Tage.
Kunst — Kunstgewerbe — Kunstindustrie — Volkswohlfahrt.
Täglich Konzerte und Veranstaltungen. — Jägerhof mit vollständigsten Belustigungen. [7813]

Bad Schandau.

Mittelpunkt der sechs. Schweiz. Prospekte und nähere Ausk. d. Stadtrat Richter. [7649]

Königliches Solbad Artern a. U.

in der Nähe des Kuffhäuser. Saison Mitte Mai bis Ende September. Heilkräftige Solbäder, Solbäder, Solbäder, Solbäder, Fichtennadelbäder, Inhalatorium, Solnbad, Gradierwerk lebhaft u. Kurpfeifen. Größer idastiger Park, Anlagen, gebauer und billiger Aufenthalt. Auskunft und Prospekte kostenlos. [5699]

Herzogliches Mineralbad Ronneburg, S.-A.

Mineralwasser-, Fichtennadel-, Sol-, Douche- und Dampfäder.
Kann bei allen Krankheiten, welche auf fehlerhafter Zusammensetzung des Blutes und abnormer Funktion des Nervensystems beruhen, empfohlen werden. Ganz besonders auch Erholungsbedürftige und durch Nervenreizung Erschöpften. Ruhige, gesunde Lage und schöne Umgebung. Grosser schattiger Promenadenplatz und Tennis-Spielfeld im angrenzenden Brunnenwald. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen. Eröffnung der Saison 15. Mai. Ausk. erteilt die **Herzogliche Brunneninspektion.**

Solbad Kösen in Thüringen.

Station der Hauptbahn Berlin—Eisenach. [6388]
Saison vom 1. Mai bis Ende September. In schöner Zeit, umgeben von herrlichen Laubwäldern. Inhalationsbäder. Badeanstalt für Sol-, Bellen-, Kohlensäure und alle anderen medicinischen Bäder. 3 Quellen. Gradierwerk mit Spielplätzen. Ausk. durch Victoria-Sieberbeilste. Prospekte und Wohnungsverzeichnisse durch die städtische Bäderverwaltung.

Für Damen

empf. prachtvolle Hüte, Strümpfen, Knoten, Dreher, in jeder Farbe und Preislage vorrät. In jeder Saison, unentbehrlich, moderne Frisuren u. zur Schonung der eigenen Haare, kein Lockenwickeln nötig. Die besten sind in Bezug auf Ausführung u. Billigkeit unerreicht.
Reparaturen, Färbungen und Aufarbeiten getragener Sachen schnell und billig.
H. Zeutschler, Spezial-Entwerfer, Maler, Magdeburgerstr. 65 (Grand-Saal).

Bekleidungs-Akademie

einzig wirkliche Akademie in Halle, Gr. Steinstrasse 24.
Gründung, praktische und moderne Zuschneide-Kurse f. Herren-, Damen- u. Wäcker-Schneiderei. Ausk. durch die Akademie. Beste und erfolgreichste Ausbildung als Zuschneider und Bäder. Stellen-Nachweise schnell und kostenlos. Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen aller Damen- und Kinder-Garderobe, sowie Wäsche für den Familienbedarf. — Kurse von 20 Mk. an. — Prospekte gratis.

Gedenktage.

Samstag, den 10. Juni.

- 1190. Kaiser Friedrich I. der Rothbar, im Kloster Saleph ertrunken.
- 1556. Martin Agricola, Einführer der Klaviersonnt, zu Magdeburg geboren.
- 1580. Gamaens, berühmter portugiesischer Dichter, Verfasser der "Lusiaden", gestorben.
- 1809. Einweihung des Kirchenbaues in Frankreich.
- 1815. Unterzeichnung der deutschen Bundesakte in Wien.
- 1866. Bismarck übergibt den deutschen Regierungen die Grundzüge einer neuen Bundesverfassung.
- 1876. Wilhelm Ernst, Großherzog von Sachsen-Weimar, geboren.
- 1886. König Ludwig II. von Bayern wird für regierungsunfähig erklärt.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 10. Juni.

Vom Wandern.

„Wenn ich ein Vögler wäre, flog ich mit vieler Meer“, findet mancher, indem er dem Schmiedebau in den Wäldern nachschaut. Was den gefiedereten Wandrer die Flügel, das sind uns die Beine, beide dienen der Fortbewegung, und auch wie können gleichsam „ausfliegen“ dorthin, wonach uns der Sinn zieht. Jetzt ist die beste Zeit dazu. Also frisch sich aufgemacht und die menschlichen Flügel gebraucht, werden vorher wohl man sich das Ziel, das man erreichen will, orientieren sich durch den Weg, die Bekanntschaft aus zuverlässigen Wäldern über die Wege, die Schneisen überziehen usw., und gerade dieses Vätergen ist eine Vorbedingung des Wanderns. Bei schönem Wetter geht's frohen Mutes fort, die ganze Familie begleitet sich an der Partie und kann nicht genug ihrer Freude darüber Ausdruck geben. Mutter hat sorgsam ein feingemaltes „Reisebüchlein“ eingepackt, in dem sich allerhand Gesinnung, wie belegte Semmeln, hartbackenes Bier und Nüssen mit Milch für die Kinder, sowie ein Fläschchen Wein für die Eltern friedlich neben einander breitmachen. Das der Korb nicht aus zwei Hüfte hat, ist die einzige Unannehmlichkeit dabei, denn eines nach dem anderen der Säcken und Wädeln muß ihn tragen, und idiosyncrasie, gemittelt den Säcken mit im Walde und verleiern den Berg der Butterböte; im freien Sommer's doppelt gut und mit neuer Kraft geht's dann weiter. Unterewegs macht der Vater auf allen Gehensorten aufmerksam, nennt die Namen der Wege und der Bäche, die man liegen sieht, erzählt wohl auch eine sich fassende Sage, weiß auf einen besonders schönen Baum hin, fängt verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen, indem er die feine Schär auf die hübsche Weise mit allerhand Wissenswerten, ohne daß es den Kindern des Wohlwollens hat, verpackt macht. Als und zu rufen man aus, denn es gilt, auch auf die schönsten der Wegend, durch die man kommt, und es hat einen eigenen Reiz, zu eine Art „Hofschüler“ zu spielen, aber der Vater weiß ja ganz genau, wohin die Wege führen und richtig, da laßt hinter Wäldern weiter schon das freundliche Grotten, in dem der Vögel geflügt ist, „Wald“ ist aus jungen Wäldern, die Kinder laufen voraus, an die Eltern am Plage zu sein und einen Tisch zu suchen. Dann nach nach und nach die übrige Familie. Die einfache, lässliche Schritt mündel nach der Wanderung vorzüglich. Ist sie verzehrt, dann brechen alle auf, frohlich singen und springen die Kinder voraus, Atem in Atem wandeln die Eltern hinterher, ein jedes sich des Tages von Herzen freudig.

Beamteneingekerkelungen. Es verlautet, daß einer demnächstigen Stadtvorstandswahl eine Vorlage wegen Aufhebung der Beamten-, Lehrer- und Beamteneingekerkelungen vorgehen wird, in der die Gehaltsliste der früheren Vorgänger mit einigen Veränderungen und bauschäftlich feiner Verbesserungen erneut in Vorschlag gebracht werden.

Ein Vieh- und Kammurrit am 21. und 22. d. d. d. auf dem hiesigen Ropplage hat. Die Vorlesung bzw. Anweisung der Wege für Karawellen, Schaubuden, Spielbuden u. erfolgt am Dienstag, den 19. d. d. d., vormittags von 10 Uhr ab und am Mittwoch, den 20. d. d. d., vormittags von 9 Uhr ab auf dem Ropplage.

Ein Plakatzert findet am heutigen Sonntag nicht statt.
Situs Zarrafani. Einer der Mächtigen unter den „Königen der Arena“ ist zweifellos der Direktor des augenscheinlich hier gehaltener großen und eleganten Konzerte, der Herr Zarrafani, Herr Zarrafani, der die einzige lässliche Stadtvorstandswahl von Bedeutung. Es dürfte mirer Refer interessieren, aus dem Leben dieses abulaten Monarchen — ein Zirkonmonarch ist immer absolut, er kennt keine Konstitutionen — einige Mitteilungen zu erfahren. Sans Stoffs Zarrafani, der Sohn eines Privatiers, war eigentlich für das Studium der Chemie bestimmt; ihn lockte aber eine eigene, interessante Welt, die Physikwelt, in der Plakatzert und Glanz, Triumph und Glend, Reiz und Intrigue herrschen, eine Welt voller Gegensätze, die aber darum Harmonie und patriarchalische Leben durchaus nicht ausschließt. Er tratte daher als Primaner un und begann seine Wissenschaften als Entzimmung, wurde weiter, endlich Glanz mit besetzten Zieren, schließlich vor Ver Jahren selber seinen eigenen Konzertsitz, mit dem er bisher in Deutschland und Österreich einen Triumph nach dem anderen errang. Er hatte Gelegenheit, vor zahlreichen Potentaten zu arbeiten, so z. B. vor dem Czaren von Rußien, der ihm den Löwen- und Sonnenkreuz verlieh, vor dem russischen Zaren, vor dem Königen von Spanien und Portugal und vielen anderen Monarchen. In Breslau wurde er wiederholt vom Erzbischof von Sadzian Weinungen und seiner hohen Gemahlin durch Befehle seines Zirkon ausgezogen. Verschiedene Dekorationen und Orden schmückten die Brust des erst 33jährigen Direktors. Er war der erste, der im vorigen Jahre mit seinem aufblühenden jungen Unternehmen es wagte, auch selbst in Berlin, inmitten der Wälderschlucht, als Konzertsitz ein längeres Schauspiel zu abspielen, das von glänzenden Erfolgen begleitet war. Sans Stoffs Zarrafani ist in der Hallenser noch aus seinem ersten Schauspiel bekannt, um seine Vorstellungen sowohl durch den eleganten Teil, als auch durch die Dekorationen und das Spezialitätenprogramm, die Zuschauer zu überraschen und zu fesseln; natürlich war, daß das letzte Schauspiel ein weiteres Blatt am dem Stränge seines Erfolges werden möge!

— Freunde des Sternenhimmels hatten nach im Mai Gelegenheit, am Westhimmel den hellglänzenden Planeten Jupiter zu beobachten. Gegen Ende des Monats nahm seine Sichtbarkeit immer mehr ab, heute, am 10. Juni, kommt er in Konjunktion mit der Sonne und bleibt nun ganz unsichtbar. Wer nur einigermaßen Interesse für die Sterne besitzt und es sich hat anlegen sein lassen, die größten und schönsten Planeten zu sehen, kommt nicht in die Verlegenheit, Planeten wie Jupiter und Venus zu verlieren und zu verwechseln, er unterseht sie sofort an ihrem intensiven Glanz.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der evangelische Pfarrerebene der Provinz Sachsen geht die diesjährige Generalversammlung am 19. und 20. Juni in Nordhausen ab. Die Verhandlungen der Abgeordneten beginnen am 19. Juni, mittags 11 Uhr. Die Verhandlungen des Pfarrerebene nehmen am 20. Juni, früh 9 Uhr ihren Anfang. Zwei Vorträge dürften von besonderem Interesse sein: „Die Krankenpflege, eine seine nationale Kunst“ und „Brauereiwesen und Brauereiwirtschaft in der Kirche“. Geistliche sind als Gäste willkommen.

Meisenfeld, 9. Juni. (Den Siedentot in Südweltafrika) erlitt am 24. Mai der Herr Emil Nothe von hier. Als Nothe vor zwei Jahren seine Militärzeit abgelehnt hatte, meldete er sich freiwillig nach Südweltafrika. Er erhielt aber erst im November 1904 die Einberufungsbefehle und mußte seine hier wohnende Frau verlassen. Jetzt wurde er von einer Abgesandten des Nordostafrikanischen Turkanes hier den höchsten Ehrentitel, das Kommando und den Preis der deutschen Turnerzeitung und des deutschen Turnvereins, errungen. Nothe hat bei der 12. Kompagnie des 36. Jäger-Regiments von 1901 bis 1903 gedient.

Delitzsch, 8. Juni. (Der Verein für ein halbsächsisches Geschäft) hat sich am 1. Juni in Delitzsch gegründet. Am heutigen Freitag hielt der Verein für ein halbsächsisches Geschäft und Alterskassen im „Kaiserhof“ hier eine Hauptversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Professor Dr. Wehe ab, der der Versammlung eine Einladung des Verbundvereins zur diesjährigen Hauptversammlung des Herzoglich-sächsischen Vereins vom 9. bis 11. Juli in Bergwitz übermittelte. Der anwesende Geschäftsvorstand ließ in Verbindung mit dem Verbundverein zur dieser Versammlung eine Festschrift erscheinen. Einen großen Teil der Beratungszeit nahm der neue Statutenentwurf in Anspruch; der bisherigen Ortsgruppen als Zweigvereine gelten läßt und ihnen an der Gestaltung des Vorstandes und der Wahlfrage einen größeren Anteil zu übertragen. Der Vorsitzende hatte, Kaiserhof, die Verhandlungen übernahm. Nach Schluß der Versammlung vereinigten sich die Mitglieder, die teilnehmenden Damen und Herren im Wäldchen Park zu einem Festessen.

Galze a. S., 9. Juni. (Gaurunfest.) Vom 23. bis 25. Juni wird hier das alle zwei Jahre wiederkehrende Turnfest des Vereins Galze abgehalten.

Gommern, 9. Juni. (Einengewagten Sprung) machte kürzlich ein Interregier der Reserve Garnison. Am 2 Uhr 1 Min. beobachtete der Soldat nach Dessau zu fahren, stieg aber in den Wäldchen Zug. Unweit der Jüderstraße erfuhr er, daß er sich im falschen Zuge befände. Er machte deshalb die Tür auf und sprang hinaus. Glücklicherweise erlitt er nur einige Hautabwühlungen.

Vom Herz, 9. Juni. (Ein neuer Brodenbild) ist durch weitere Ausfortsetzungen bei dem auf gleicher Höhe gelegenen Christianenhaus nahe der Station Reglar, der den Touristen und Ausflüglern erschlossen. Die neue Aussicht nach dem höchsten Katerberge soll zu den prächtigsten weit und breit gehören.

Duellduburg, 8. Juni. (Bürgermeister Müller 90 Jahre alt.) Die diesjährige heilige Feiertag feierte Herr Bürgermeister a. D. H. Müller. Nach seiner Pensionierung als Bürgermeister der Stadt Weitz a. S. nahm er seinen Wohnsitz in Duellduburg und nahm lange Jahre die Geschäfte eines Amtmanns wahr. So lange es sein körperlicher Zustand gestattete, war Herr Müller, so schreibt das „Duellduburger“, auch auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Lebens tätig und mit großer Hingabe hat er seine Kraft und seine reiche Erfahrung in den Dienst der verschiedensten gemeinnützigen Bestrebungen gestellt.

Wefelungen, 9. Juni. (Terzjahr.) (Word oder Selbstmord?) Die vom landwirtschaftlichen Verein veranstaltete Terzjahr ist in der letzten Nacht in Wefelungen eröffnet worden. Die Feste mit Zeremonien der verschiedensten Art verlief sehr lebhaft, ebenso sind landwirtschaftliche Maschinen und Geräte reichlich vertreten. Der Besuch war insofern des günstigen Wertes außerordentlich zahlreich. — Der seit dem 18. März d. J. vermisste Einwohner Wegau ist gestern hinter dem Schachte „Walder“ tot aufgefunden worden. Die Leiche lag auf dem Rücken. Es ist noch nicht festgestellt, ob Word oder Selbstmord vorliegt.

Koburg, 9. Juni. (Konferenz der Landmannschaften.) In der Pfingstwoche fand hier der 38. Kongreß der im Coburger L. C. vereinigten Landmannschaften auf deutschen Hochschulen statt. Vertreten waren 30 aktive Landmannschaften. Vor dem Kongreß, am 3. Juni, hatten die Vertreter des Alte Herren-Verbandes getagt, der zuerst 50 tätige Vereinigungen aller Landmannschaften in Deutschland und der Schweiz zählt. Die Pfingsten 1905 begonnene Annäherung zwischen den Landmannschaften in Coburg und denen in Anhalt, die sich vor 8 Jahren vom Coburger L. C. losgelöst hatten, fand ihre Fortsetzung und bekanntlich den Abschlus, daß die Anhaltischen Landmannschaften sich wieder mit dem Coburger L. C. vereinigten. Insofern ist dies wieder ein einziger Verband an den deutschen Hochschulen die landmannschaftlichen Prinzipien betritt. Der Alte Herren-Verband beschloß, dem Deutschen Pfingstkongreß als korporatives Mitglied beizutreten. Die übrigen Festlichkeiten (Kommers, Wald, Besuch der Festung, Aufsicht und Ausflug nach Callenberg), an denen sich auch die Wälderschlucht Koburg lebhaft beteiligte, umtrudeten die geschäftlichen Verhandlungen.

Giesau, 7. Juni. (Professor Rudolf Denhardt's bekannte Sprachheilkunde) auf der Wälderschlucht ist auch während des Jahres 1905 von einer

großen Anzahl Heilungsbedürftiger aufgesucht worden, die hinter der Heilung früherer Jahre nicht zurückblieben. Von der Gesamtzahl 132 entfallen auf Deutschland 113, auf das Ausland 19. Ungefährlich wurden 20 Personen aufgenommen. — Die am 1. Juli erfolgende Eröffnung des neuen Krankenhauses für Kranke der Altmannsbörge, des Blutes, der Nieren, Leber usw. (siehe Dr. med. Epstein: Giesau, seine Heilfaktoren und seine medizinische Bedeutung, Halle a. S. Verlag des Verlegers) wird manchen Patienten gleichermäßen Gelegenheit geben, den Ausgehens mit dem Besuche der Anstalt zu verbinden und so vorausichtlich zu einer Steigerung der Frequenz beitragen.

Wolde, 8. Juni. (Düngerbereitung aus Straßenschmutz.) Straßenschmutz und Müll aus unserer Stadt wurden bisher auf einem Gelände in der Aue abgelagert, das wegen der Erde angefaßt war. Die entstehenden feinen Sägel wurden durch zwei Arbeiter eingekiebt. Dieser an und für sich nicht sehr hohe Zustand wurde oft dadurch verschlimmert, daß die Gerüche der Stoffe bei der Sonnenhitze die Spaziergänger belästigten. Es hat nun eine in Hamburg bestehende Gesellschaft sich die Bereinigung derartiger Stoffe zur Düngerbereitung in verschiedenen Städten zur Aufgabe gemacht und auch Wolde dazu aufgerufen. In diesem Zweck soll hier, wie das A. Z. bereits eine Arbeit erreicht werden, in der die absolut geruchlose Verarbeitung stattfindet. Der hiesige Vertreter der Gesellschaft hat ein Besuch an die Stadt gerichtet, daß ihm die Stoffe nicht allein kostenlos überlassen, sondern ihm auch aus der kümmerlichen Aufschüsse in der Höhe des Verdienstes der beiden Arbeiter gezahlt werden möchten, da diese Arbeit nicht mehr gemacht würden. Die Behörden sind auf den Vorschlag zurückzuführen eingegangen. Dies ist aber nicht sofort zur Ausführung gekommen. Der Aufsichtsausschuß konnte, weil vorläufig eine für den Betrieb erforderliche Menge ohne Nach zur Verfügung gestellt werden.

Landwirtschaftliches.

Die 20. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Der Katalog für die bevorstehende 20. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, welche in den Tagen vom 11.—19. Juni auf der Veranstaltung S. d. d. d. in Berlin stattfinden wird, ist erschienen und bereits zur Verteilung gekommen. Er besteht aus zwei Hälften, die mit zusammen 60 Bogen und wird ausschließlich auf dem Ausstellungsplatz verteilt. Die Bedeutung der bevorstehenden Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft liegt für den Wälderschlucht schon in der ganzen Veranstaltung. Zunächst aber bieten Zusammenstellungen und Darstellungen landwirtschaftlicher Produkte einen hervorragenden Punkt für deutsche Volkswirtschaft. So bringen die Landwirtschaftskammern von Wälderschlucht und Kommer Zusammenstellungen über deren Tätigkeit auf dem Gebiete der Verbesserung von Viehzucht und Ackerbau sowie Zusammenstellungen über das Genossenschaftswesen in ihren Wäldern. Es ist bekannt, daß die Deutsche Zentral-Genossenschafts-Gesellschaft über ihren Bereich hinaus auch das Vertriebswesen und Verkaufswesen im weitesten Sinne vertreten, so daß die Ausstellung auch nach dieser Richtung hin reiches Material bietet.

Wälderschlucht.

In einem gegen das Vorjahr fastlich vermehrten Umfang und in vornehmter Ausstattung liegt der Jahrgang 1906 des Deutschen Wälderschlucht vor. (A. Z. Wälderschlucht.) Die Deutsche Zentral-Genossenschafts-Gesellschaft hat sich auf ein weitgehendes Engagement hingewiesen, das durch die General-Ordenskommission und dem Oberhofmarschallamt, St. Majestät des Kaisers als auch von den in Frage kommenden Verbänden der deutschen Bundesstaaten zu teil genommen ist. Den Hauptbestandteil der 132 Seiten starken Einleitung nimmt eine Studie des Wälderschlucht, St. Majestät des Kaisers über die Wälderschlucht ein, die von dem General-Ordenskommission und dem Oberhofmarschallamt, St. Majestät des Kaisers als auch von den in Frage kommenden Verbänden der deutschen Bundesstaaten zu teil genommen ist. Den Hauptbestandteil der 132 Seiten starken Einleitung nimmt eine Studie des Wälderschlucht, St. Majestät des Kaisers über die Wälderschlucht ein, die von dem General-Ordenskommission und dem Oberhofmarschallamt, St. Majestät des Kaisers als auch von den in Frage kommenden Verbänden der deutschen Bundesstaaten zu teil genommen ist. Die Seite ist in alphabetischer Reihenfolge gebracht und bringt Namen, Stand, Wohnort, in der Regel auch die Geburtsdaten bis hin zum Wälderschlucht rechtlich für den Zweck einigen können, hat die Wälderschlucht ein einzelnes Wälderschlucht Personalrat gegeben lassen, deren jeweilig rechtzeitige Rückmeldung, da der Almanach von nun an alljährlich erscheinen und mit Kaisers Geburtstag abdrucken soll, erbeten wird. Es heißt weiter im Vorwort des schönen Werkes: „Der Wälderschlucht Almanach wird weiter bemüht bleiben, als Dank für das von antwortliche Seite ihm gezogene Wohlwollen nicht nur den besten Anteil offenerzählen, sondern auch den beteiligten Wälderschlucht selbst ein sorgfältig geordnetes und bearbeitetes Material zur Verfügung zu stellen. Als ein großer Profiteur des Wälderschlucht deutscher Nationalität mit Erlaubnis der betreffenden Landesherren, Ritter- und Jäger- und Wälderschlucht ausständlicher Wälderschlucht, die haben wir die Wälderschlucht und Wälderschlucht Dekorationen des Auslandes gleichfalls auf das sorgfältigste bearbeitet und glauben beanspruchen zu können, daß der Jahrgang 1906 des D. W. A. in dieser Hinsicht eine von keinem anderen amtlichen und halbamtlichen Handbuche erreichte Zweckmäßigkeit und Gründlichkeit besitzt. Hier helfen die diesem Teil unversehrte Arbeit sein, das alle in Betracht kommenden Wälderschlucht, selbst die amtlichen, nach dieser Richtung zahlreiche Fehler enthalten, die nun im D. W. A. richtiggestellt sind.“ Hierbei ist die Redaktion auch von den Wälderschlucht, Genossenschaftlichen und Konsultaten fremder Staaten zu Wälderschlucht unterstützt worden, so daß für das mühsame Werk alles geschehen ist, um es zweckmäßig auszugestalten.

Wälderschlucht. (Lehte amtliche Nachrichten.)

- Salze: Halle + 2,04, Trotha + 2,42, Hleßen + 2,20, Bernburg + 1,72, Galze, Oberpegel + 1,72, Galze, Unterpegel + 1,40.
- Unfrucht: Straußfurt + 1,60.
- Molken: Budweis + 0,30, Weg + 1,00.
- Wälderschlucht: Wälderschlucht + 1,23, Wälderschlucht, Unterpegel + 0,90, Wälderschlucht + 2,18.
- Eiser: Wälderschlucht + 0,16, Wälderschlucht + 0,30, Wälderschlucht + 0,16, Wälderschlucht + 0,17, Wälderschlucht + 0,38, Dresden + 0,97, Zerkow + 1,27, Wälderschlucht + 2,12, Wälderschlucht + 1,57, Wälderschlucht + 1,94, Wälderschlucht + 1,64, Zerkow + 2,45, Wälderschlucht + 2,03, Wälderschlucht + 2,17, Wälderschlucht + 1,49, Wälderschlucht + 1,36, Wälderschlucht + 1,58.

Wälderschlucht der Salze, mitgeteilt vom Wälderschlucht, am 10. Juni. 16% u.

Wälderschlucht [8226] **Stepdecken**
Anzüge **Mäntel** **Mützen** **Häutchen** **Laken** **Hosen** **Pantoffeln**
 Große Auswahl. Feste, billige Preise.
H. C. Weddy-Pöncke Halle a. S.
 Nur die Qualitäten beweisen die Preiswürdigkeit.
 Leipzigerstrasse 6, part. I, II u. III. Etage. Elektr. Personalfahrt.

Main table containing stock market data with columns for company names, stock types, and prices. Includes sections for 'Witz. Fonds & Staats-Pap.', 'Eisenbahn-Stamm-Aktien', 'Deutsche Hypoth.-Bank', 'Berliner Brauereien', and 'Banken & Wechsel'. The table is organized into multiple columns and rows, listing various financial instruments and their corresponding market values.

Erklärungen zum Kursnotizentafel der Berliner Börse am 9. Juni 1906. This section provides detailed explanations and clarifications regarding the stock market data presented in the main table, including information about the exchange and the specific terms of the listed securities.